



Die Oberschule mit Ganztagsangebot



Michael Insieke, Schulleiter

Daniela Feldhaus, Didaktische Leiterin

Klassenbildung



Kern des Konzeptes:

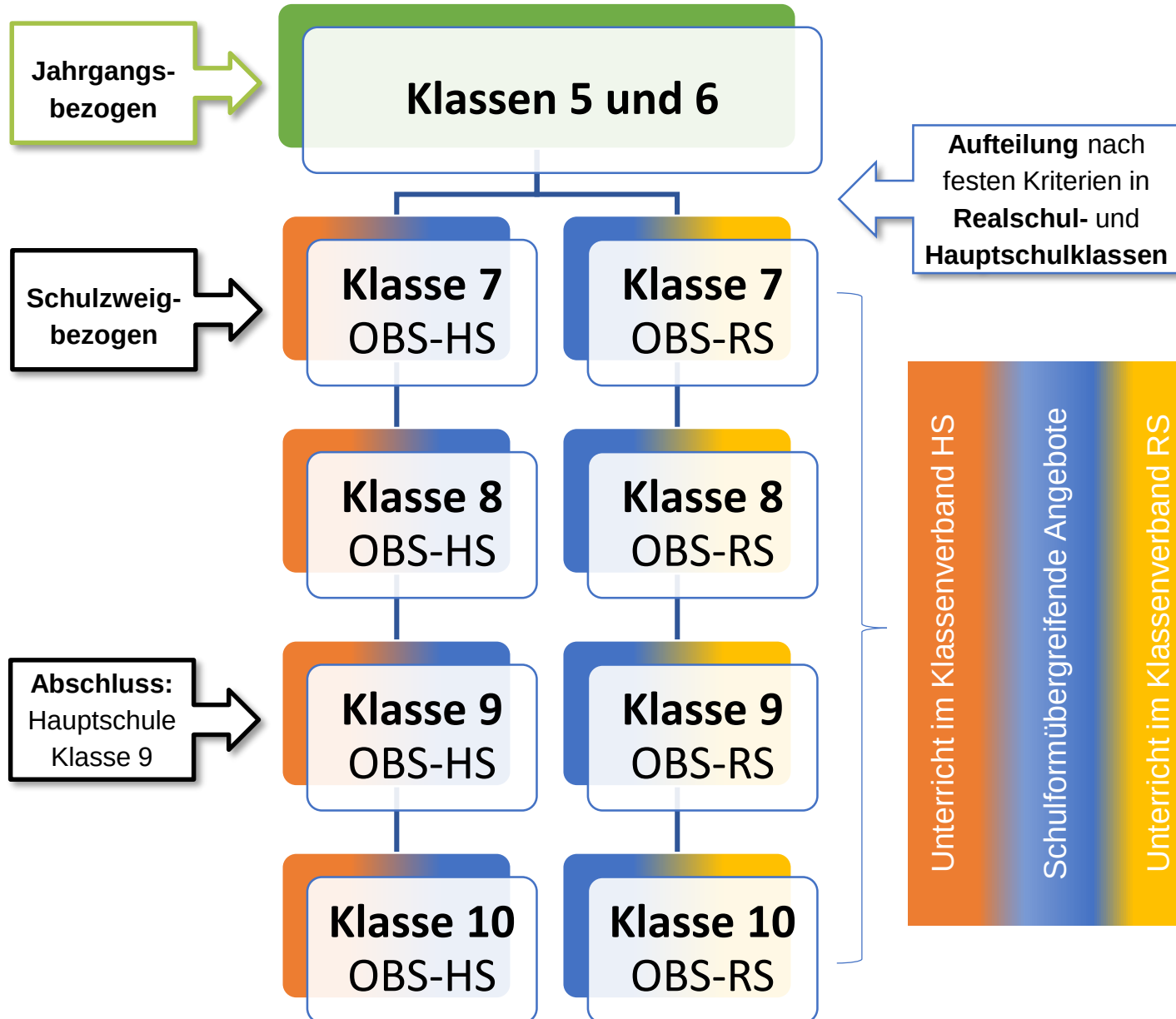


- Es werden **Klassengemeinschaften** gebildet: ausschlaggebend sind **pädagogische** und **schulorganisatorische** Gründe, z.B. Schüler-/ Elternwunsch, Vorschlag der abgebenden Klassenleitungen, Leistungsstand, Geschlecht und das Arbeits- und Sozialverhalten.

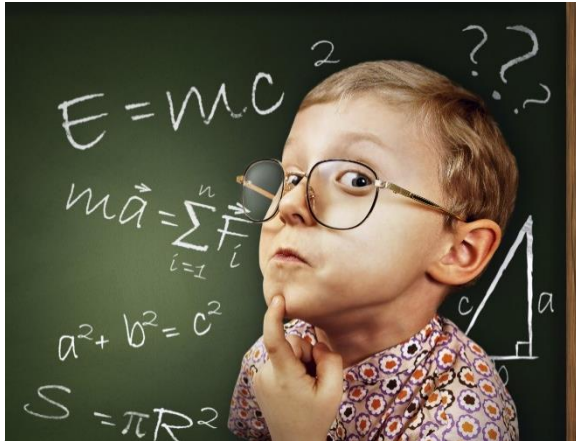


- Der **Zusammenhalt** der gebildeten Klassen wird durch außerschulische und schulische Aktivitäten gefördert. Die Zusammenarbeit Schüler – Lehrer ist eine dauernde Herausforderung. Nur dadurch kann die Schule zu einem Ort werden, den **die Lernenden als erfolgreich erleben**.

Schulorganisation OBS Neuenkirchen-Vörden



Organisationsform 5 – 6: jahrgangsbezogen



Schuljahrgang 5

- **Kurse** in Englisch und Mathematik (ab dem 2. Schulhalbjahr)
- **Gemeinsamer Unterricht**



Schuljahrgang 6

- **Kurse** in Deutsch, Englisch und Mathematik
- **Gemeinsamer Unterricht**
- **Französisch**
- **Wahlpflichtkurse**
- **Förderunterricht:** Mathe und Deutsch
- **Medienkompetenz**

Organisationsform 7 – 10: schulformbezogen



Schuljahrgang 7

- **Aufteilung** nach festen Kriterien in **Realschul-** und **Hauptschulklassen**
- **Gemeinsamer** Unterricht in den Schulzweigen
- **Französisch**
- **Wahlpflichtkurse**
- **Förderunterricht:** Mathe und Englisch

- **Wirtschaft** - Beginn der Berufsorientierung
- **Medienkompetenz**



Schuljahrgang 8

- **Wahlpflichtkurse**
- **Französisch**
- **Wirtschaft**
- **Berufsorientierung**
- **Kompetenzfeststellungsverfahren**

Organisationsform 7 - 10: schulformbezogen



Schuljahrgang 9

- **Wahlpflichtkurse** (HS + RS)
- **Profilbildung** (nur RS)
Technik, Französisch,
Wirtschaft und Gesundheit
und Soziales
- **Praktika**
- **Abschluss OBS-HS nach
Klasse 9**



Schuljahrgang 10

- **Sekundar I – Abschlüsse**
zentrale Abschlussprüfungen
- **Wahlpflichtkurse** (HS + RS)
- **Profile** (nur RS)
Technik, Französisch,
Wirtschaft und Gesundheit
und Soziales
- **Praktikum** (nur HS)

Stundenplan



05a Kl. 05a OBS

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst	Freitag
1	Deut 3 65K	FöD1G 72K Deut Bah 65K	Math Kli 65K. 3)	P/C Her Che-	GSW 3 65K.
2		GSW 3 65K. FöD1G 72K		Deut Bah 65K	FöD1G 72K P/C 4 Che-
3	Engl Bah 63K. 2)	Math Kli 65K. 3)	GSW Bah 65K. 4)	Sport Wes *Sw 7)	Engl 3 63K.
4	Math Kli 65K. 3)		P/C Her Che-		Relka Kru 65K. 8)
5	Kuns Größ Kuns	Engl Bah 65K. 5)	TxGe Leh Tex- 6)	Engl Bah 63K. 2)	Deut Bah 65K
6	Musi Jey Musi	PMV&B *Men PMV&P Men		Relka Kru 65K. 8)	MeKo Bah 65K
7		Verf Bah *65K			
8		HaBeB *65K HaBeP 65K			

Klassenlehrer/in
Frau Bahr

2. Klassenlehrer/in
Herr Klippel

Kurseinteilung Englisch und Mathematik



Englisch oder Mathematik ab 2. Halbj. Klasse 5

Wir teilen Ihnen die Kurseinteilung Ihres Kindes und die zugehörigen Kriterien mit:

Zensur am Ende der Klasse 4 Grundschule:	
Durchschnittszensur der schriftlichen Arbeiten in Klasse 5:	
Im Durchschnitt erreichte Punktzahl in den Klassenarbeiten in Prozent:	%
Derzeitiger Leistungsstand der mündlichen Leistung:	

Auf Grund der aufgezeigten Kriterien und unter Berücksichtigung des Gesamteindrucks Ihres Kindes hat die Klassenkonferenz für Ihr Kind die zukünftige Teilnahme am Kurs

☐	E-Kurs (Anforderungsniveau Realschule)
--------------------------	--

☐	G-Kurs (Anforderungsniveau Hauptschule)
--------------------------	---

beschlossen.



Förderschullehrerin – Judith Pellenwessel

- unterstützen Schülerinnen und Schüler individuell, in Kleingruppen oder im Team mit der Fachlehrkraft im Klassenverband.
- beraten und unterstützen alle Fachlehrkräfte
- stehen für Gespräche mit Eltern und externen Fachleuten zu Verfügung

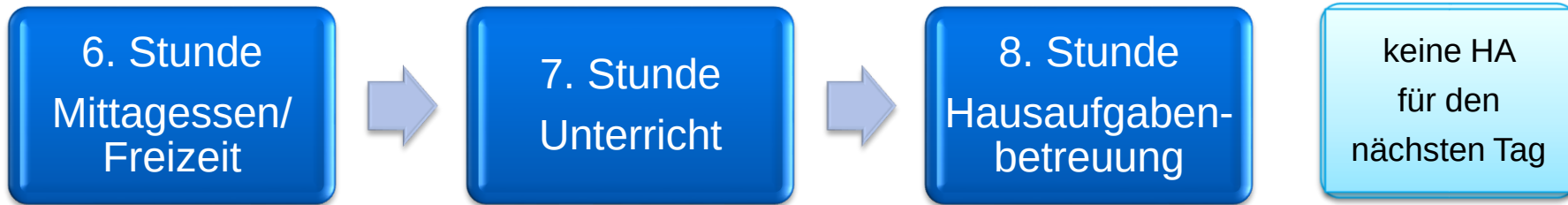




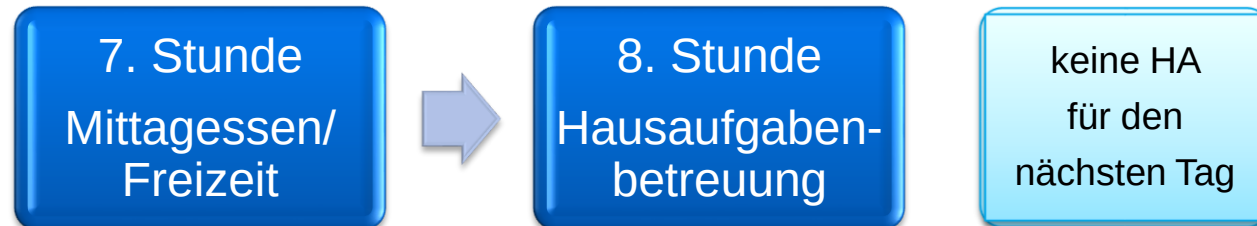
- Dienstag und Donnerstag 7. + 8. Stunde
- Rechtlicher Charakter: Schulische Veranstaltung
⇒ Teilnahmepflicht
- **Mittagessen** Klasse 5 12.30 Uhr – 13.20 Uhr = 6. Stunde
ab der Klasse 6 bis 8 13.25 Uhr – 14.25 Uhr = 7. Stunde
- Die verbleibende Zeit am Ende der Mittagsbetreuung wird für spielerische Aktivitäten genutzt.
- Betreuung/Aufsicht: Klassen- oder Fachlehrer
Schulsozialarbeiterin
[Schulleiter, Konrektor und Didaktische Leiterin]



Jahrgang 5



Jahrgang 6



Jahrgang 7 und 8





I. Bereich: Soziales Lernen

- Konfliktlotsen / Mediatorenausbildung (ab Jahrgang 8)
- Klassenpatenschaften
- Kennenlerntage/Teambuilding Jahrgang 5
- Klassenfahrten
- Projekte
- Medienprävention (Jahrgang 5)
- Gewaltprävention (Jahrgang 6)
- Methodenkompetenz (eigenes Unterrichtsfach in den Jahrgängen 5 + 6)
- Europaschule



II. Bereich: Berufsorientierung

- **Praxisanteile** der Schüler in Betrieben (Praktika)

Jahrgang **7** und **8**:

Pro Halbjahr eine Betriebsbesichtigung

Jahrgang **9**:

2 x 2 Wochen im Oberschul-**Realschulzweig**

1 x 3 Wochen im Oberschul-**Hauptschulzweig**

Jahrgang **10**:

1 x 2 Wochen im Oberschul-**Hauptschulzweig**

- Kooperationen mit den **berufsbildenden Schulen** in BSB

1 Tag pro Woche im 2. Schulhalbjahr der 9 OBS-HS



II. Bereich: Berufsorientierung

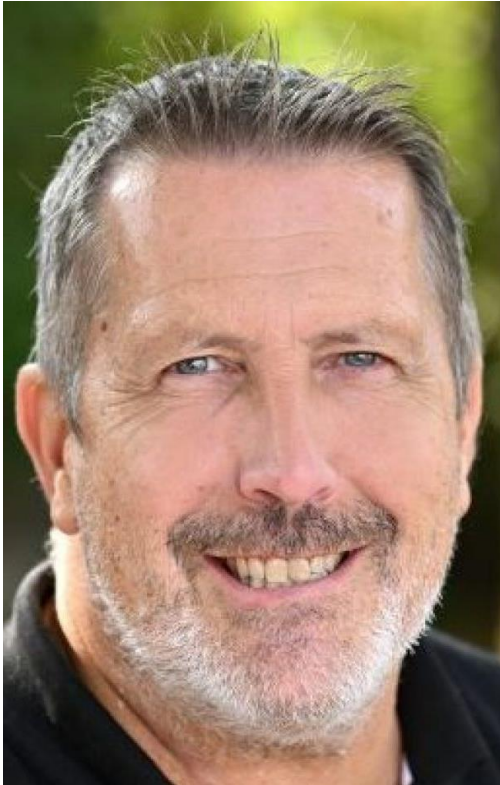
- Bewerbungstraining
- Kompetenzfeststellungsverfahren Jg. 8
- Kooperationen/Lernpartnerschaften mit verschiedenen Partnern aus der Wirtschaft
 - Clemens-August-Stiftung
 - Deutsche Vilomix
 - Ovobest
- Experten im Unterricht
- Unterstützung und Beratung durch die Schulsozialarbeiterin Fr. Hinterding:
 - Lebensläufe, Anschreiben und Anmeldeverfahren
- Berufsberatung durch Fr. Strothmann, BA Arbeit in den Räumen der Schule



III. Bereich: Besondere Aktivitäten

- Schulsanitäterausbildung (Jahrgang 7)
- Skifreizeit
- Segelfreizeit
- Eishallenfahrt
- Angebote im offenen Ganztag (AGs)
 - Umwelt-AG
 - Wasserski
 - Tastaturschreiben
 - Badminton
- „Schule auf EssKurs“
- Kooperation kommunale Jugendarbeit und schulische Sozialarbeit

Beratungsangebote



Vertrauenslehrer
Herr Klippel



Schulsozialarbeit
Frau Hinterding



Beratungslehrerin
Frau Voos



Am Ende von Jahrgang 5 rücken alle Schüler/innen in den 6. Jahrgang auf!

Versetzung von Jahrgang 6 in die Schulzweige OBS-RS und OBS-HS

Möglichkeit A:

1. Drei E-Kurse jeweils mindestens „4“ und
2. Durchschnitt aller anderen Fächer und Wahlpflichtkurse mindestens „3,5“

Möglichkeit B:

1. Zwei E-Kurse jeweils mindestens „4“ und
2. den G-Kurs mindestens „3“ und
3. Durchschnitt aller anderen Fächer und Wahlpflichtkurse mind. „3,5“

Möglichkeit C:

1. Ein E-Kurs mindestens „3“ und
2. Durchschnitt der beiden G-Kurse mind. „2,5“ und
3. Durchschnitt aller anderen Fächer und Wahlpflichtkurse Mindestens „3,5“

Möglichkeit D:

1. Drei G-Kurse und der Durchschnitt mindestens „2,4“ und
2. Durchschnitt aller anderen Fächer und Wahlpflichtkurse mindestens „3,5“

Die oben genannten Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um nach der Klasse 6 in die Klasse 7 des Realschulzweigs versetzt zu werden.



Übergang zum Gymnasium nach Konferenzbeschluss im Einzelfall

nach Klasse 5:

1. Englisch und Mathematik im E-Kurs mind. „2“
2. Deutsch mind. „2“
3. Durchschnitt mind. 2,5 aller anderen Fächer
4. keine „5“ oder „6“

nach Klasse 6,7,8,9:

1. Deutsch, Englisch und Mathematik im E-Kurs im Durchschnitt mind. 2,4
2. Französisch mind. „3“
3. Durchschnitt mind. 2,5 aller anderen Fächer
4. keine „5“ oder „6“

Unterricht in den Schuljahrgängen



Schwerpunktbildung in den Schuljahrgängen 9 bis 10:



Schuljahrgang 9 bis 10

- Berufspraktische Elemente
- Enge Zusammenarbeit mit den **berufsbildenden Schulen** und der **heimischen Wirtschaft**
- Vorbereitung auf den Besuch einer weiterführenden Schule (**Profile**)

Profilbildung



1

Französisch ab Kl. 6

2

Technik

3

Wirtschaft

4

Gesundheit und Soziales

Abschlüsse an der Oberschule



An der **Oberschule** können alle Abschlüsse erworben werden, die zu einer Fortsetzung des Bildungsweges in einer **beruflichen Vollzeitschule**, in der **gymnasialen Oberstufe** oder der **beruflichen Ausbildung** berechtigt.

1 Hauptschulabschluss nach Klasse 9

2 Sekundarabschluss I - **Hauptschulabschluss**

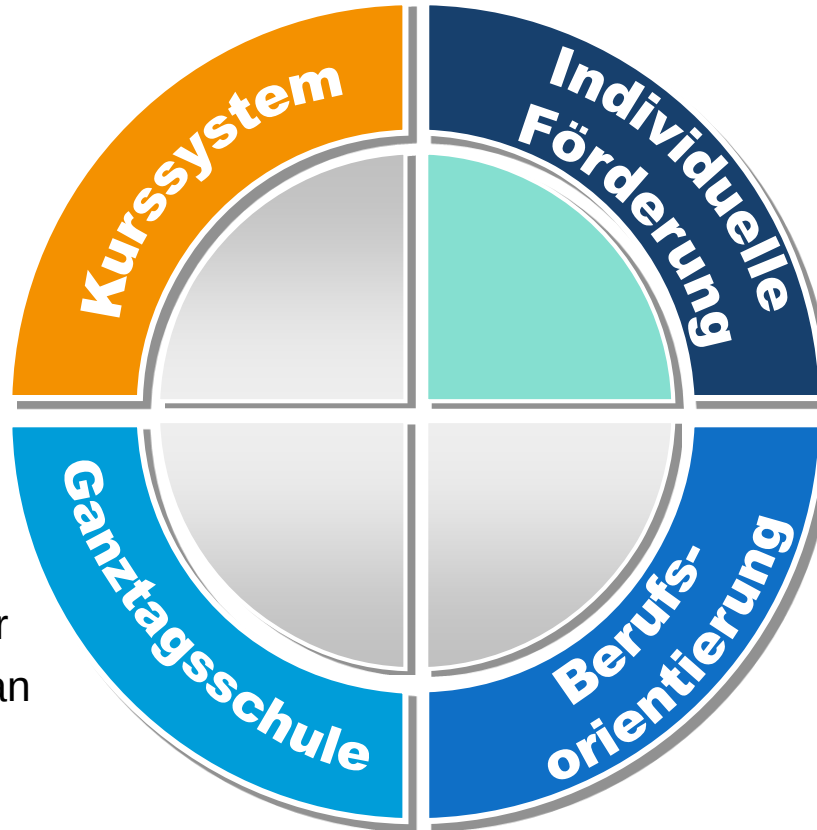
3 Sekundarabschluss I - **Realschulabschluss**

4 **Erweiterter** Sekundarabschluss I

Die Oberschule als Chance



Die Zugehörigkeit wird durch die **eigene Leistung** des Kindes bestimmt. Kurswechsel sind möglich.



Schülerinnen und Schüler nehmen **verbindlich** an zwei Tagen an den ganztägigen Angeboten der Schule teil.

Die **individuelle** Förderung eines jeden Kindes ist Bestandteil unserer pädagogischen Konzeption.

Verschiedene Angebote im Rahmen der **Berufsorientierung** machen eine differenzierte Berufsorientierung möglich.



Die Oberschule mit Ganztagsangebot



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!